

Wir erstellen Lapbooks! – Kreative Auseinandersetzung mit Romanen

Ein fächerübergreifendes Projekt

Dr. Manja Vorbeck-Heyn, Berlin



Die Titelseiten der Lapbooks einer 10. Klasse

Rolf Lapperts „Pampa Blues“, Grimoppes „Abgehauen“, Julis Schmidts „Schneckenmühle“, Andreas Steinhöfels „Die Mitte der Welt“, Benedict Weils „Fast genial“ und Juli Zehs „Spieltrieb“ – das sind Romane, die Jugendliche ansprechen und in den letzten Jahren ein breites Lesepublikum gefunden haben. Sie bilden die Grundlage für eine Projektarbeit: Ihre Schüler setzen sich in arbeitsteiger Gruppenarbeit mit den Jugendbüchern auseinander. Methodisch angeleitet erschließen sie z. B. die Personenkonstellation ihres Romans, diskutieren über die Zuordnung zur Jugendliteratur und verfassen Lektüreempfehlungen. Sie halten ihre Ergebnisse schriftlich und zeichnerisch in einer mehrfach aufklappbaren Mappe fest – einem sogenannten Lapbook. Eine überaus motivierende Methode, die die Lektürearbeit mit Kopf, Herz und Hand in Ihr Klassenzimmer bringt.

Das Wichtigste auf einen Blick

Klasse: 9/10

Dauer: 13 Stunden + LEK

Kompetenzen:

- Jugendbücher der Gegenwartsliteratur erschließen und in Lapbooks präsentieren
- Romane inhaltlich zusammenfassen
- Figuren charakterisieren und ihre Konstellation grafisch darstellen
- Internetrecherchen durchführen
- eine Buchempfehlung schreiben
- in Arbeitsgruppen kooperieren und Ergebnisse präsentieren

Die Wahl des Themas

Gegenwartssprachliche Texte haben in der Jahrgangsstufe 9/10 ihren festen Platz. Leider reicht die Zeit oft nur für die gemeinsame Lektüre eines gegenwartssprachlichen Romans, was der Themenvielfalt dieser Werke nicht gerecht wird. Das vorliegende Unterrichtsprüfungsmaterial ermöglicht eine systematische Analyse mehrerer epischer Ganzschriften, wobei methoden- und mediengeleitete Untersuchungsverfahren zur Anwendung kommen.

Ihre Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich je ein Jugendbuch in Gruppenarbeit. Innerhalb ihrer Gruppen nehmen sie gemeinsam eine textbasierte Interpretation ihres Romans vor, stellen sich gegenseitig ihre Lesarten sowie ihre Lektüererfahrungen vor und verständigen sich darüber. Dadurch vertiefen sie nicht nur ihre analytischen sondern auch ihre soziale Kompetenz. Parallel zur Analysearbeit hält jede Gruppe ihre Ergebnisse eigenverantwortlich in einem Lapbook fest. Dabei handelt es sich um eine aus dem deutschsprachigen Raum stammende Präsentationsform. Diese kreative Methode motiviert die Jugendlichen und fördert das selbstständige, handlungsorientierte Lernen. Die Lapbooks können fächerverbindend im Kunstunterricht angefertigt werden.

Fachwissenschaftliche Orientierung

Das Lapbook

Ein Lapbook ist ein Buch, das auf dem Schoß gehalten werden kann (engl. lap = Schoß). Bei diesem „Buch“ handelt es sich um eine aufklappbare Mappe, in die kleine Klappkarten, Taschen, Faltbücher und Umschläge integriert sind. Darin befinden sich zeichnerisch und schriftlich dargestellte Erkenntnisse zu einem bestimmten Sachverhalt. Lapbooks können zu unterschiedlichen Themen erstellt werden, zum Beispiel zu Sachtexten, Sachthemen oder literarischen Texten. Sie können verschiedene Formate haben. Für ihre Erstellung gibt es zahlreiche Klapp-, Pop-up- und Pop-up-Techniken. Nähere Informationen dazu finden sich zum Beispiel unter

- www.flickr.com/groups/lapbooking/pool/: Hier sind zahlreiche Lapbooks abgebildet.
- www.squidoo.com/simplest-lapbook-over/: Auf dieser Seite finden sich Videos zu verschiedenen Fertigtechniken.
- www.zaubererlein.de/kommentare/blanko-vorlagen-fuer-lapbook-innen-teile....589/: Hier können Vorlagen für die Lapbook-Innenseiten heruntergeladen werden, zum Beispiel für das Erstellen von Klappbüchern oder Taschen.



Die Innenseiten eines Lapbooks zu Andreas Steinhöfels „Die Mitte der Welt“

Ziele der Reihe

Die Schülerinnen und Schüler

- erweitern ihre Interpretationskompetenz im Bereich „Lesen/untersuchendes Erhellungs- und Verstehens“;
- gelangen vom intuitiven Verständnis literarischer Texte zu einem immer stärker bewussten Erschließen von Zusammenhängen;
- erweitern ihre Schreibkompetenz durch das Verfassen einer Inhaltsangabe, mehrerer Inhaltszusammenfassungen, einer Charakterisierung, eines Rolleninterviews und einer Buchempfehlung;
- wenden Arbeitstechniken (Textarbeit, Visualisieren und Präsentieren) selbstständig an und werden dadurch in ihrer Methodenkompetenz gefördert;
- bauen durch Gruppenarbeit ihre Selbst- und Sozialkompetenz aus.

Bezug zu den KMK-Bildungsstandards

Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“

- die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar verteidigen
- auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen

Kompetenzbereich „Schreiben“

- Informationsquellen gezielt nutzen, insbesondere Internet
- zentrale Schreibformen benennen und sachgerecht nutzen: argumentierende (erörtern, kommentieren), untersuchende (analysieren, interpretieren)
- Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: z. B. Textdeutungen begründen
- den eigenen Schreibprozess selbstständig gestalten

Kompetenzbereich „Lesen / mit Texten und Medien umgehen“

- zentrale Inhalte erschließen
- wesentliche Elemente eines Textes erfassen, z. B. Figuren
- eigene Deutung des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen

Schematische Verlaufsübersicht

Wir erstellen Lapbooks! – Kreative Auseinandersetzung mit Romanen Ein fächerübergreifendes Projekt

Stunde 1

Was ist ein Lapbook? – Ein WebQuest durchführen

M 1

Stunde 2

Die Projektarbeit – Aufbau des Lapbooks, Zuteilung der Romane

M 2–M 4

Stunden 3/4

Worum geht es im Roman? – Eine Inhaltsangabe verfassen

M 5

Stunden 5/6

Wie stehen die Figuren zueinander? – Die Figurenkonstellation erarbeiten

M 6

Stunden 7/8

Wichtige Figuren – eine Charakterisierung/ ein Konfliktbewusstsein verfassen

M 7

Stunde 9

Was versteht man unter Jugendliteratur? – Einen Sachtext erschließen

M 8

Stunde 10

Wie wird der Roman in den Medien bewertet? – Rezensionen kennenlernen

M 9

Stunde 11

Hat der Roman die Erwartungen erfüllt? – Rückbezug auf die Hypothesen

M 10, M 3

Stunden 12/13

Was habt ihr herausgefunden? – Das Lapbook präsentieren

M 11

Minimalplan

In den Modulen 2 und 3 (Stunden 3–10) können einzelne Stunden und Materialien in komprimierter Form zusammengefasst werden. Die Darstellung einer Figurenkonstellation, das Verfassen von Charakterisierungen und die Auseinandersetzung mit Jugendliteratur sowie mit Rezensionen gehören in der Regel zum Unterrichtsalltag. Je nach Leistungs- und Wissensstand der Lernenden kann in den jeweiligen Unterrichtsstunden auf die Einführungsphase verzichten und direkt mit der Erarbeitung begonnen werden.

M 2

Unser Lapbook – was gehört hinein?

Auf diesem Arbeitsblatt erfahrt ihr, was alles in das Lapbook eurer Gruppe gehört und wo der jeweilige thematische Aspekt anzuordnen ist.

Die Vorderseite

Auf dieser Seite stellt ihr euer literarisches Werk vor.

Macht dafür folgende Angaben:

- Name des Autors
- Titel und ggf. Untertitel des Werkes
- Textgattung
- Verlag, in dem das Werk erschienen ist
- Erscheinungsjahr der Erstveröffentlichung
- ISBN-Nummer eures Werkes

Die Vorderseite soll außerdem so gestaltet sein, dass sie als Cover für euer Buch dienen könnte. Ihr könnt dafür z. B. eine Zeichnung erstellen oder eine Collage basteln. Eurer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.



Beispiel: Die Vorderseite eines Lapbooks zu Juli Zehs „Spieltrieb“

Die Rückseite

Für die Rückseite erstellt ihr eine fotografische Selbstinszenierung. Diese Fotografie soll eine Leseempfehlung für euer Buch ausdrücken. Das heißt, ihr sollt zeigen, wie es euch beim Lesevergning und die Frage beantworten, ob ihr den Roman weiterempfehlt oder nicht.

Nennt auf der Rückseite außerdem eure Namen.



Beispiel: Die Rückseite eines Lapbooks zu Juli Zehs „Spieltrieb“

M 4 Wann womit? – Verlaufsplan zur Erstellung des Lapbooks

In den nächsten Stunden erstellt eure Gruppe eigenständig ein Lapbook zu eurem Roman. Damit ihr dabei nicht den Überblick verliert, findet ihr hier einen Verlaufsplan.

Roman: _____

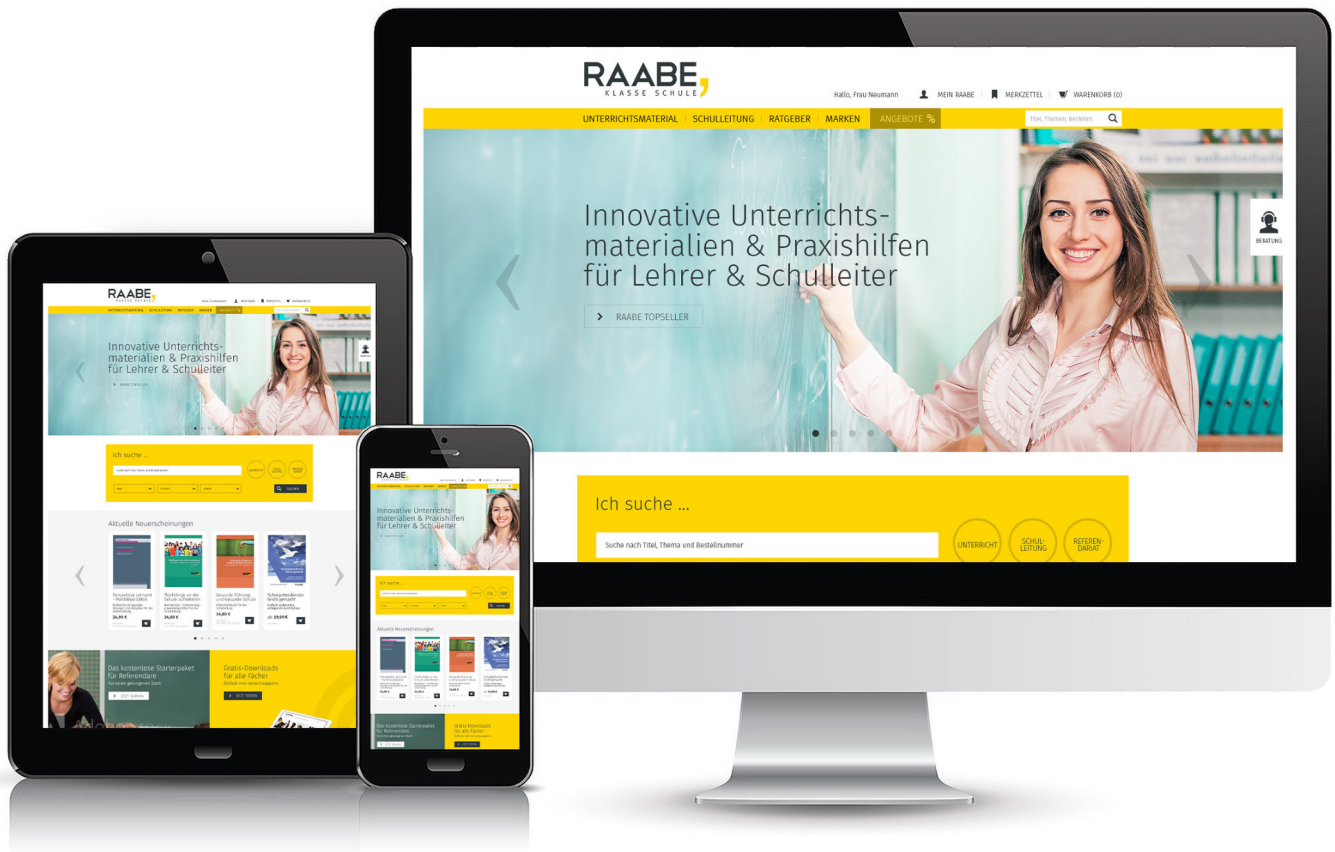
Namen der Gruppenmitglieder: _____

Datum	Aufgabe	Vorbereitungen	Falttechnik	benötigte Materialien	erledigt
	Hypothesen zum Inhalt des Romans – vor dem Lesen				
	Inhaltsangabe				
	Figurenkonstellation				
	Charakterisierungen				
	Jugendliteratur				
	Rezensionen				
	Beurteilung der Hypothesen – nach dem Lesen				

Aufgabe

Halte!t in dem Verlaufsplan fest, wann ihr die Ergebnisse einer Aufgabe kreativ umsetzen wollt. Tragt außerdem ein, was ihr dazu vorbereiten müss!t, welche Falttechnik ihr verwenden möchtet und welche Materialien ihr benötigt.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de